

Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

Anleitung

Vibe Datei-Zugriffs Applikationen (Edit-in-Place, Vibe Desktop, Office Add-In)

Stand 16.05.2019

paedML® Novell

Version: Vibe 4.0.6

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ

Holger Dzeik
Stefan Falk
Ulrich Frei
Carl Heinz Gutjahr
Friedrich Heckmann
Uwe Labs
Alfred Wackler

Endredaktion Alfred Wackler

Bildnachweis Symbole Titelseite

CC By 3.0 US von Gregor Cresnar, The Noun Project

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2019

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1	Edit-in-Place.....	6
2	Vibe Desktop	9
2.1	Antivirus-Programme	9
2.2	Installation von Vibe Desktop	9
2.3	Vibe-Ordner im Antivirus-Programm ausnehmen.....	19
3	Installation des Office Add-In	21
4	Schluss	26

Vorwort

Diese Anleitung beschreibt die Installation von *Edit-in-Place*, *Vibe Desktop* und von *Vibe Office Add-In* für Vibe 4.0.6 auf einem privaten PC.



Die dazu nötigen Dateien erhalten Sie direkt in Vibe. Loggen Sie sich dort ein, klicken dann auf Ihren Namen rechts oben und wählen *Vibe-Anwendungen herunterladen*.

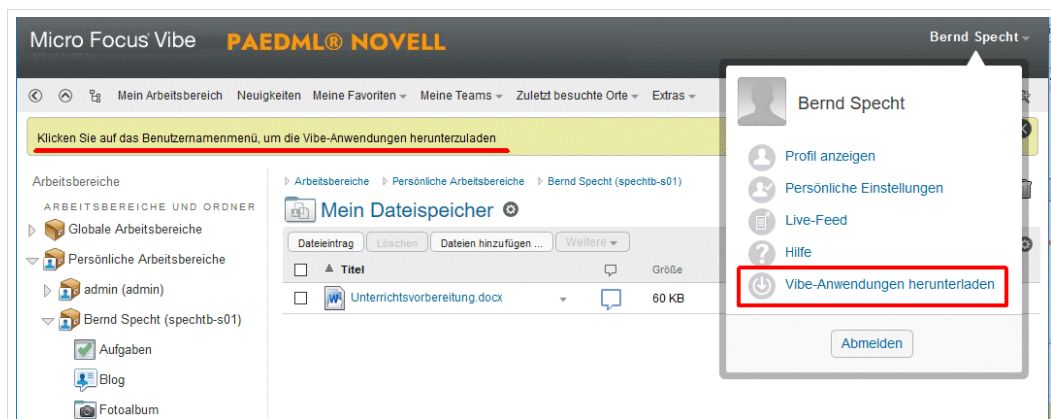


Abb. 1:

Auch Ihr Netzwerkberater hat diese Installationsdateien.

Ihr Computer muss mind. *Microsoft .NET Framework 4.5* installiert haben (Windows und MAC), was vermutlich der Fall ist. Falls nicht, können Sie dies Herunterladen von:

<http://www.microsoft.com/net/downloads>.

Ebenso muss auf Ihrem Computer *Microsoft Visual C++ 2013 Redistributable Package* vorhanden sein. Falls nicht, können Sie dies Herunterladen von

<https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40784>.

Im Folgenden werden nun zunächst die Funktionen der drei Apps beschrieben. Anschließend folgen die eigentlichen Installationen.

Edit-in-Place

Dies ist eine in Vibe „eingebaute“ Eigenschaft, die es gestattet, direkt im Browser eine Microsoft Word- oder eine LibreOffice-Datei zu bearbeiten.

Hier ein Beispiel. Sagen wir, Sie wollen die Datei *Newton.doc*, die sich in Ihrem Ordner **Dateien** auf dem Vibe-Server befindet, ändern. Sie haben sich also in Vibe eingeloggt und haben sich zu dieser Datei navigiert. Setzen Sie nun ein Häkchen in die Checkbox davor, klicken etwas weiter rechts auf den Pfeil und wählen im Dropdown-Menü den Punkt *Diese Datei bearbeiten*:

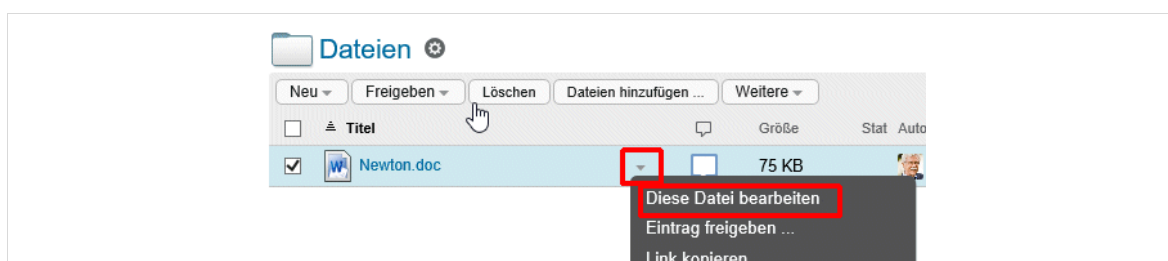


Abb. 2:

Falls Sie auf Ihrem Computer sowohl MS Office als auch LibreOffice installiert haben, erscheint nun ein Auswahlfenster. Wählen Sie das gewünschte Programm (hier MS Office).

Achtung: Nehmen Sie das Häkchen bei *Immer diese App verwenden* weg! Sonst können Sie in Zukunft nicht mehr zwischen den beiden Programmen wählen!

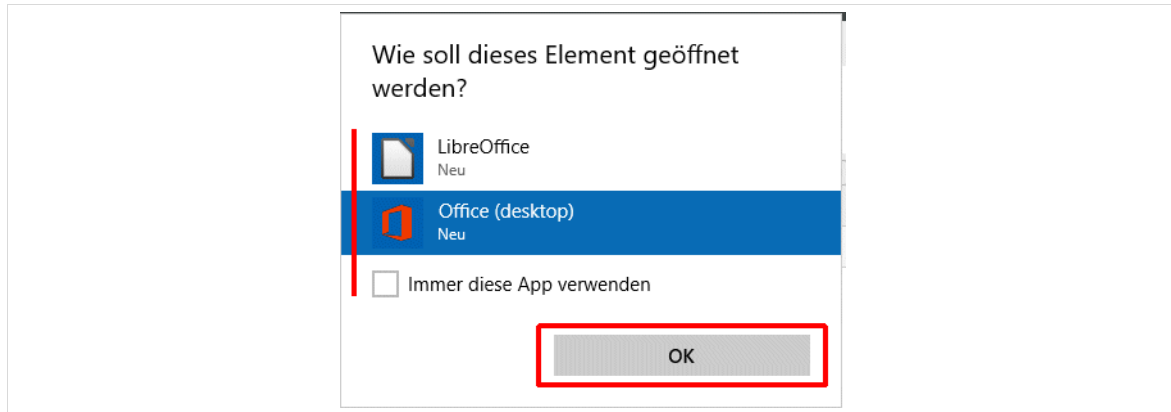


Abb. 3:

Beim Start von MS Office erscheint möglicherweise noch eine Warnung:

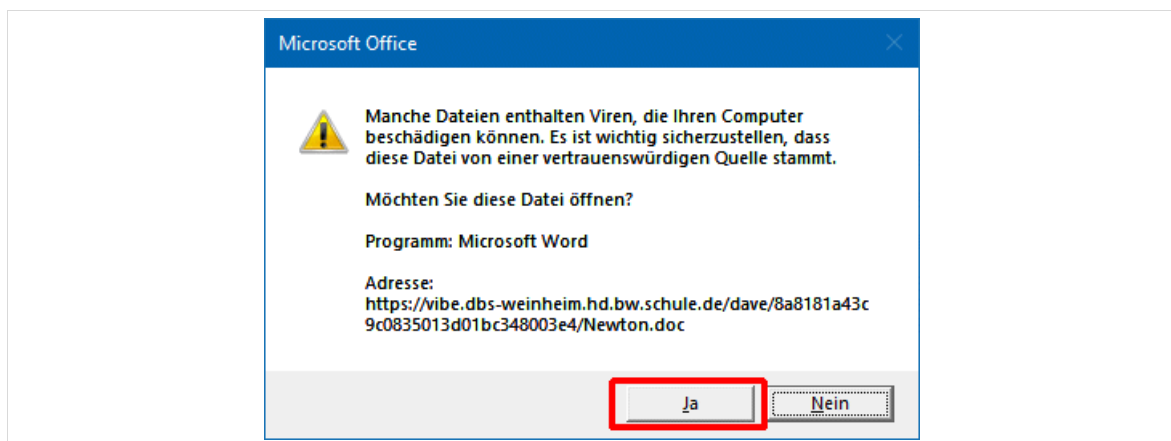


Abb. 4:

Danach erscheint ein Anmeldefenster (hier das von MS Office bzw. LibreOffice):

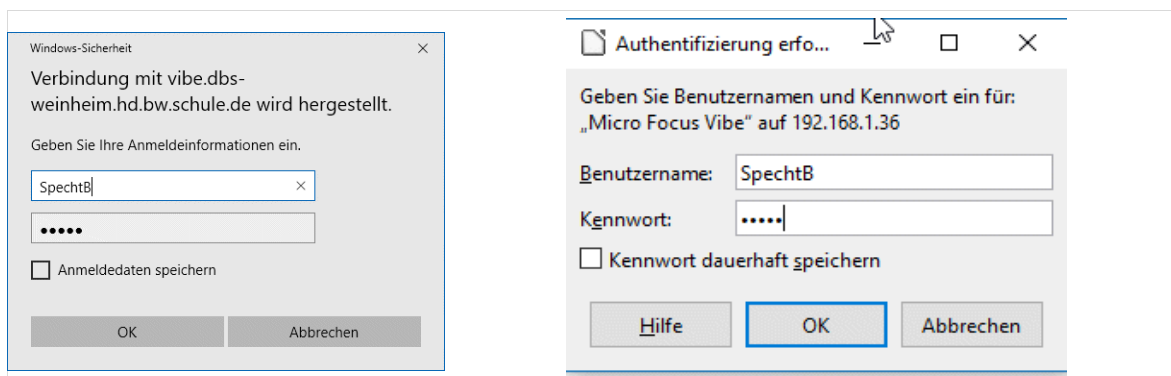


Abb. 5:

Dann wird die Datei im MS Word (oder LibreOffice) erscheinen. Sie können Sie nun bearbeiten. Beim Speichern wird die Datei dann wieder zurück auf Vibe gespeichert.

Sollte dies alles nicht funktionieren, könnte eine Installation eines Hilfsprogrammes sinnvoll sein (wird weiter unten in Kap. 1 beschrieben). Sprechen Sie dies mit Ihrem schulischen Netzwerkberater ab.

Vibe Desktop

Vibe verfügt über eine Funktion, die es ermöglicht, den *Persönlichen Arbeitsbereich* und die darunter liegenden *Dateien* mit einem Ordner auf dem Rechner zu synchronisieren. Damit ist es möglich, eigene Dateien zentral vorzuhalten und z.B. von zu Hause automatisiert mit dem *Persönlichen Arbeitsbereich* auf dem schulischen *Vibe*-Server zu synchronisieren. Ihr *Persönlicher Arbeitsbereich* erscheint dann im Explorer Ihres PCs. Damit haben Sie dann eine DropBox-Funktionalität, allerdings mit dem Unterschied, dass Ihre Daten nicht irgendwo in einer Cloud liegen, sondern in der schuleigenen Cloud (nämlich auf dem *Vibe*-Server in der Schule)!

Für die eigentliche Installation siehe Kap.2.

Office Add-In

Um von zuhause (oder von irgendwo) aus direkt in *Microsoft Office 2010, 2013* oder neuer von Ihrem privaten PC/Laptop direkt MS Office-Dateien, die auf dem *Vibe*-Server in Ihrem *Persönlichen Arbeitsbereich* liegen, bearbeiten zu können, verwenden Sie das Office Add-In.

Für die eigentliche Installation siehe Kap.3.



Es folgen nun die eigentlichen Installationen für Ihren privaten PC.

Erschrecken Sie nicht über die Länge dieses Dokuments. Es ist durch die vielen Bilder seitenmäßig, aber nicht installations-technisch umfangreich. Die Bilder sollen Ihnen die Installation erleichtern.

1 Edit-in-Place

Sollte tatsächlich die Installation des Hilfsprogramms für die Edit-in-Place Funktion nötig sein, gehen Sie so vor. Sie benötigen die Installationsdatei *VibeEditInPlaceSetup.msi* (für MAC-Computer *Vibe Edit-In-Place.pkg*, das hier aber nicht beschrieben wird).

Lokalisieren Sie die aus Vibe heruntergeladene Datei *VibeEditInPlaceSetup.msi* im Explorer und doppelklicken Sie darauf, um die Installation zu starten.

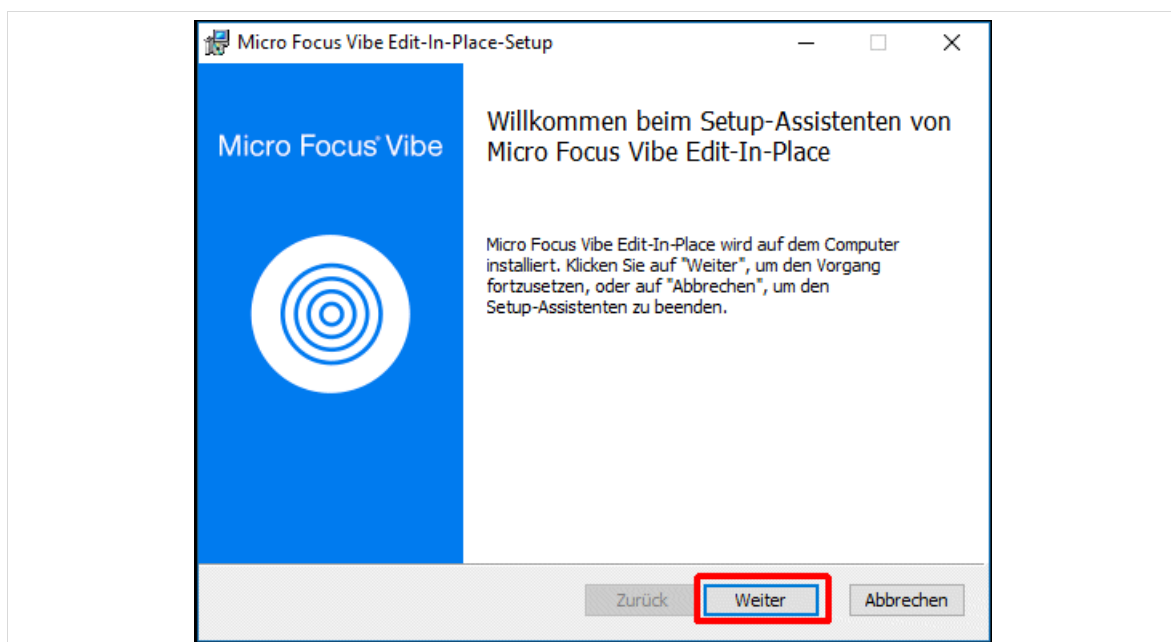


Abb. 6:

Akzeptieren Sie die Lizenz und klicken Sie *Weiter*.

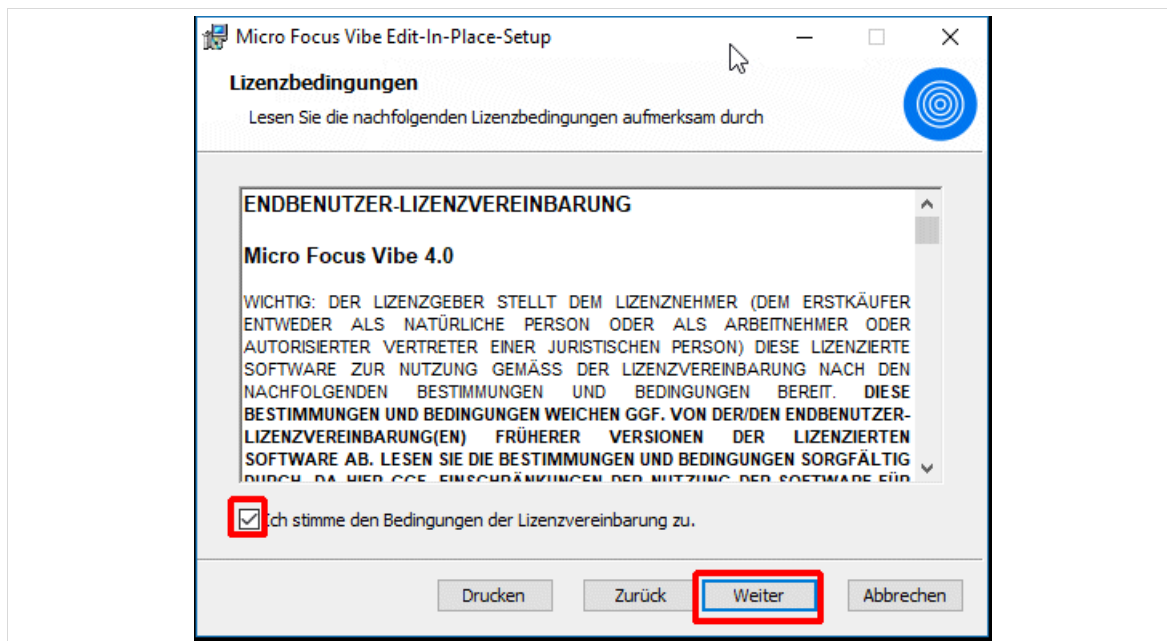


Abb. 7:

Akzeptieren Sie (am besten) den Zielordner:

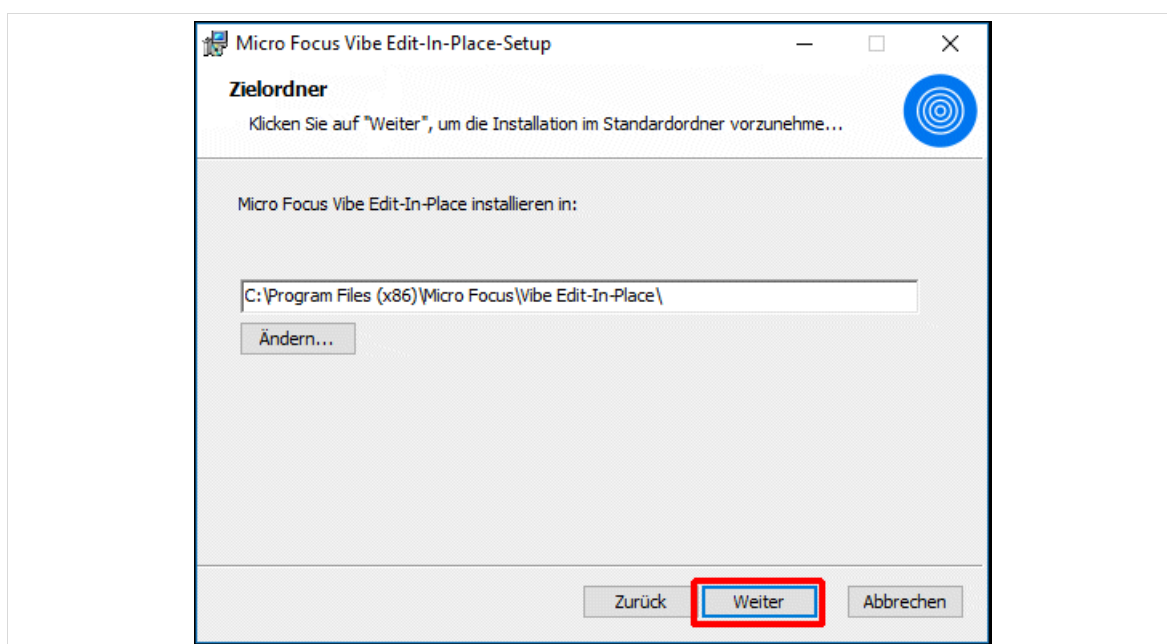


Abb. 8:

Klicken Sie auf *Installieren*,

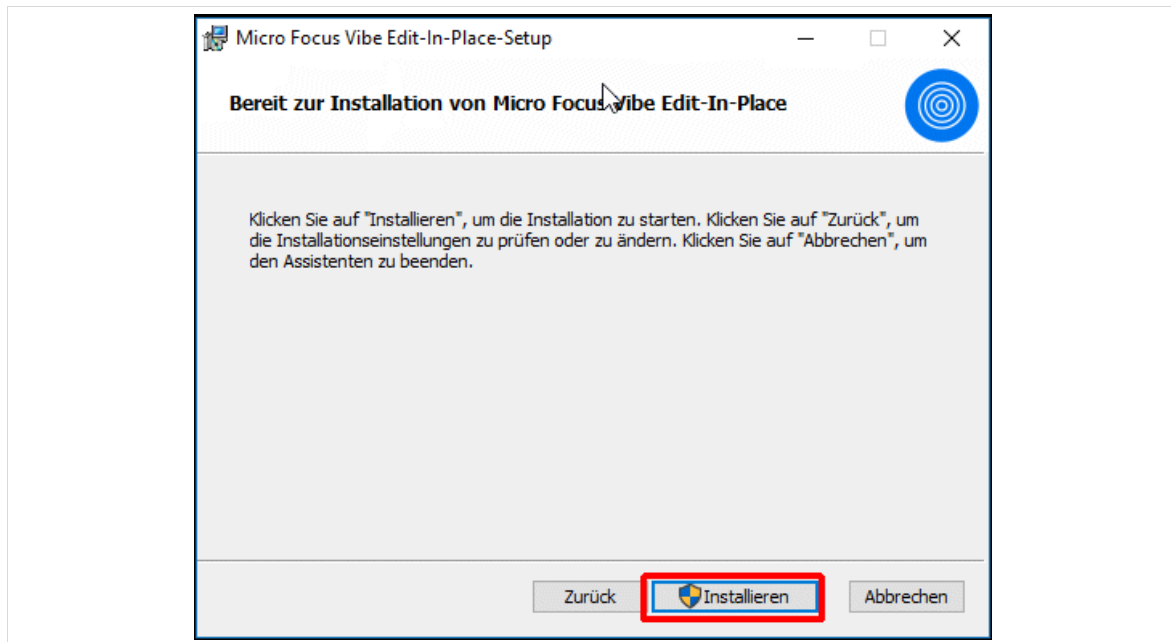


Abb. 9:

es erscheint ein Fortschrittsbalken....,

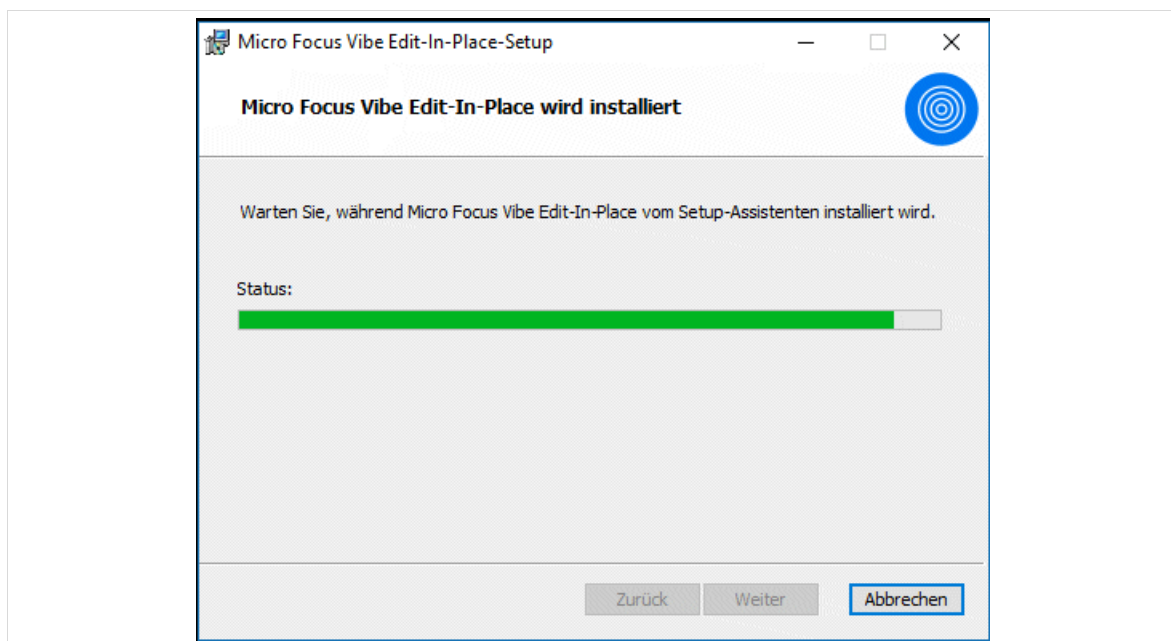


Abb. 10:

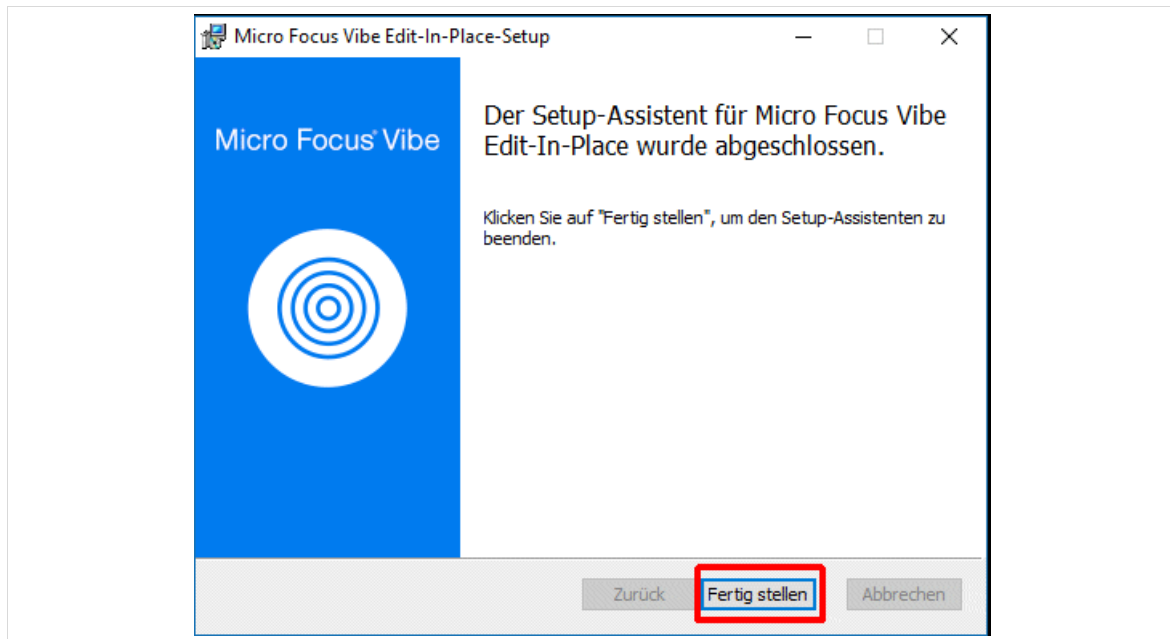


Abb. 11:

und dann auf *Fertig stellen*.

2 Vibe Desktop

2.1 Antivirus-Programme

Ein Antivirus-Programm, das Sie auf Ihrem Computer installiert haben, scannt normalerweise alle Ordner Ihrer Festplatte. *Vibe Desktop* legt auf Ihrer Festplatte einen Ordner an, dessen Inhalt aber weitgehend gar nicht auf Ihrem Computer, sondern auf dem schulischen Vibe-Server liegt. Dies kann zu Problemen führen, da nun (möglicherweise) Ihr Antivirenprogramm versucht Dateien auf dem schulischen Server zu scannen und sie dabei über das Internet herunterlädt. In diesem Fall wäre Ihre und die schulische Internetleitung stark belastet und somit die Leistung Ihres Computers stark eingeschränkt. Daher müssen Sie Ihr Antivirus-Programm so konfigurieren, dass es solche Ordner auslässt. In Kap. 2.3 zeigen wir die prinzipielle Vorgehensweise.

2.2 Installation von Vibe Desktop

Ihr schulischer *Vibe*-Server ist für den Einsatz von *Vibe* als Dropbox vorkonfiguriert.

Zur Installation benötigen Sie die Installationsdatei des *Vibe Desktop*, die Sie direkt aus Vibe herunterladen können (siehe oben im Vorwort) oder von Ihrem schulischen Netzwerkberater bekommen. Möglicherweise hat er Ihnen diese Datei auch zum Download auf *Vibe* abgelegt. Es handelt sich um eine der folgenden Dateien:

Dateiname	Betriebssystem
MicroFocusVibeDesktop-x64-4.0.5.msi	Windows 7, 8.1, 10 (64 Bit)
MicroFocusVibeDesktop-x86-4.0.5.msi	Windows 7, 8.1, 10 (32 Bit)
MicroFocusVibeDesktop-4.0.5.pkg	Mac OS X 10.10 oder höher

Im Folgenden beschreiben wir die Installation unter Windows (für MAC gilt das Entsprechende).

Lokalisieren Sie die für Sie korrekte Datei im Explorer und doppelklicken Sie darauf, um die Installation zu starten.

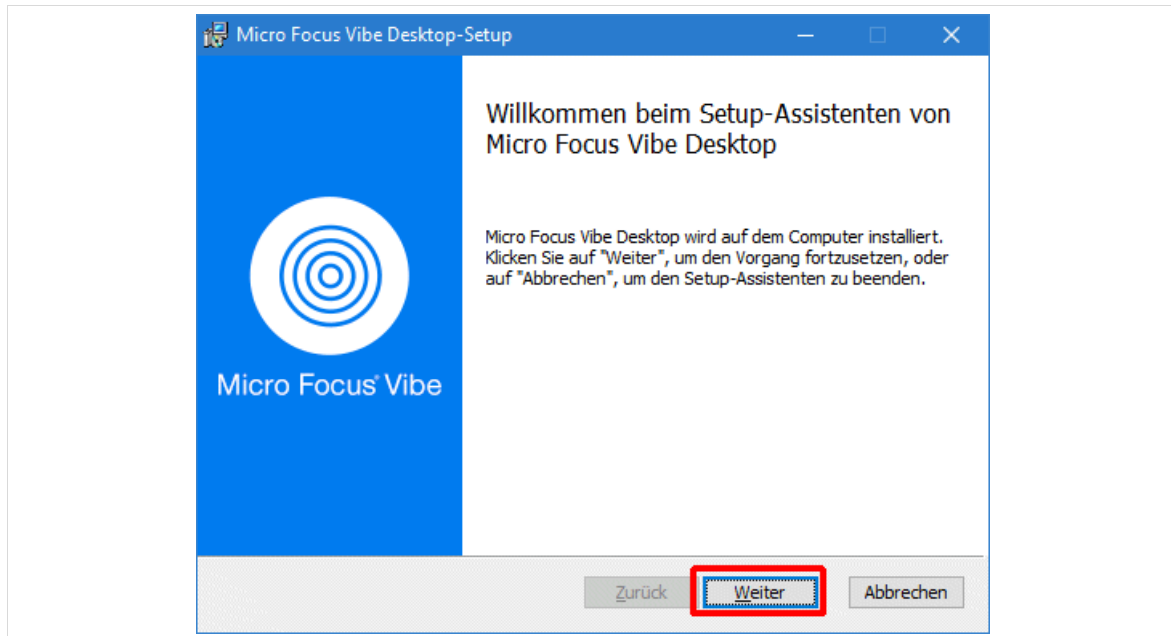


Abb. 12:

Akzeptieren Sie die Lizenz und klicken Sie zwei Mal auf *Weiter*.

Akzeptieren Sie (am besten) den Zielordner:

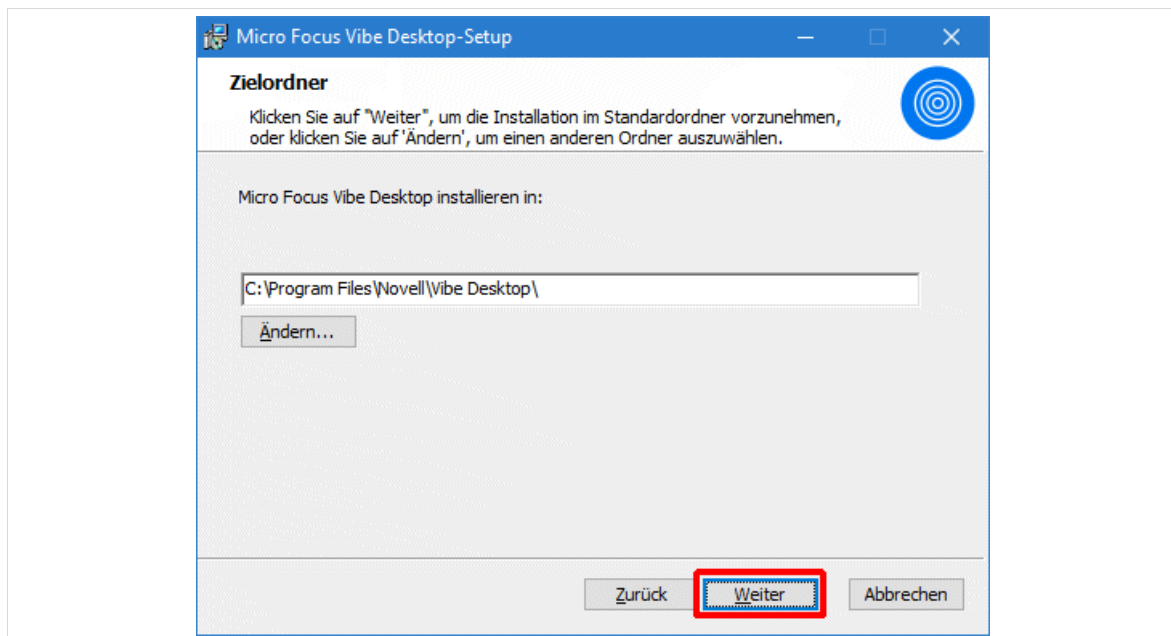


Abb. 13:

Klicken Sie auf *Installieren*,

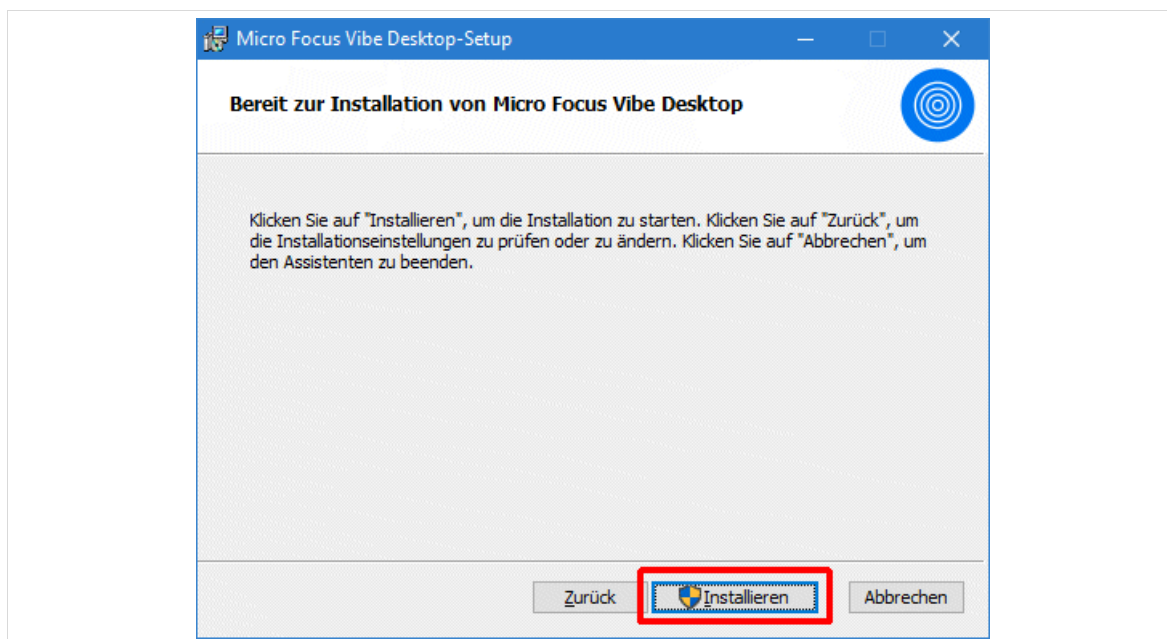


Abb. 14:

es erscheint ein Fortschrittsbalken...,

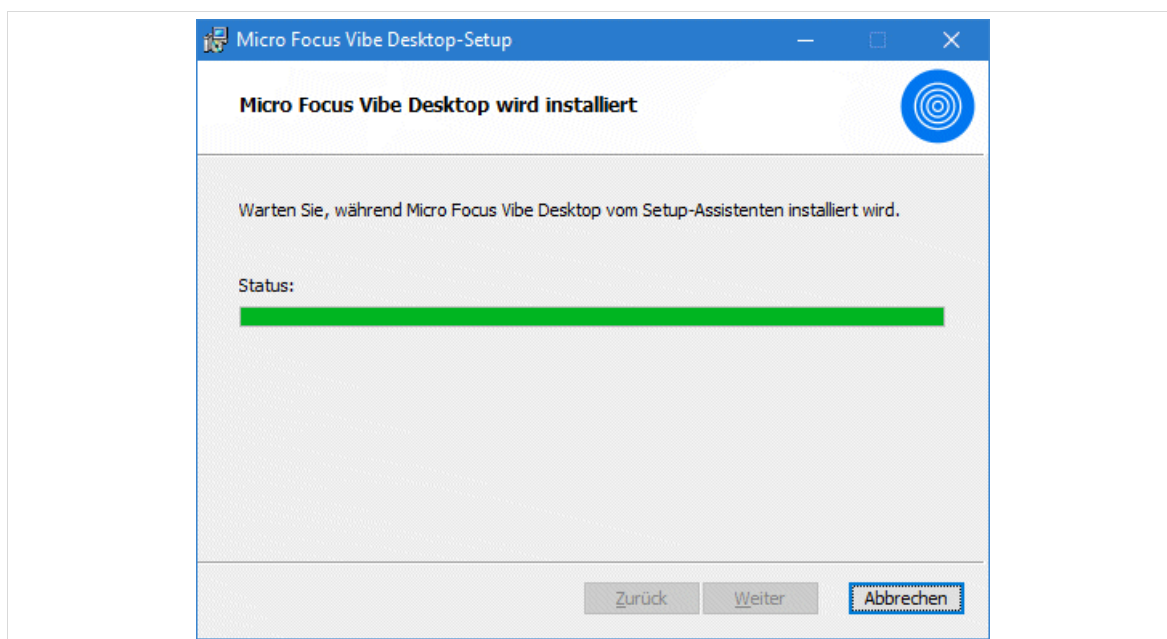


Abb. 15:

und dann auf *Fertig stellen*.

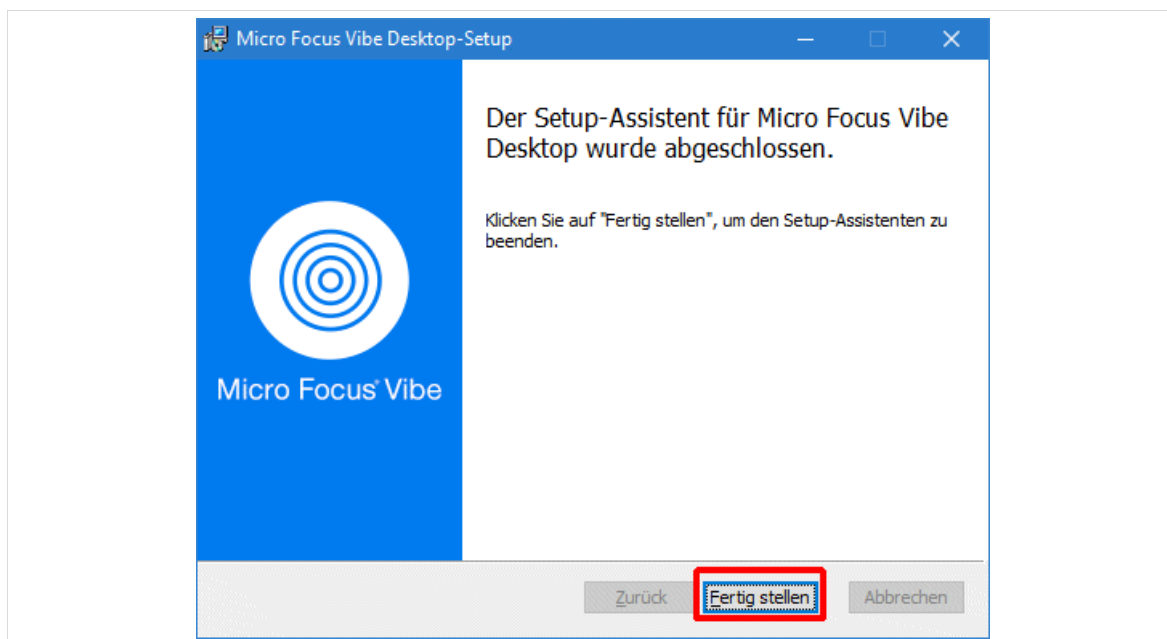


Abb. 16:

Danach erscheint die erstmalige Konfiguration.

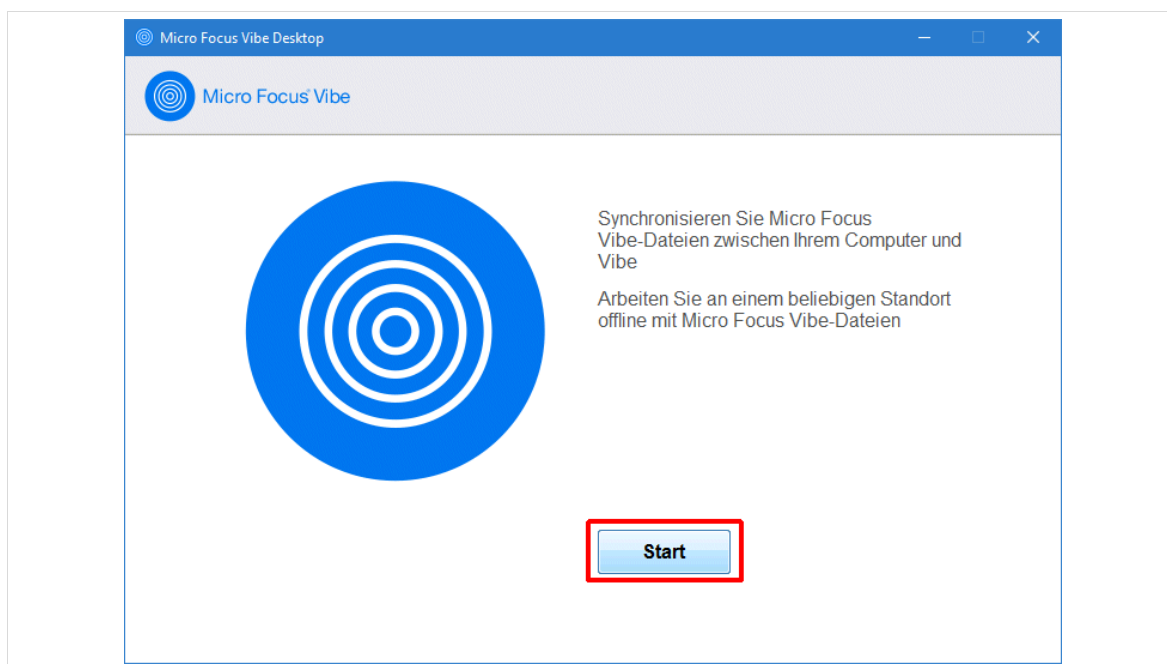


Abb. 17:

Geben Sie im Abschnitt *Konto* folgende Informationen an, bei denen Sie natürlich **Ihren** schulischen Loginnamen, **Ihr** Passwort und die URL **Ihres** schulischen Vibe-Servers angeben müssen. Die korrekte *Server-URL* erfahren Sie von Ihrem schulischen Netzwerkberater. Hier in den Bildern verwenden wir nur Beispieldaten.

Wir schlagen aus Sicherheitsgründen vor, kein Häkchen bei *Passwort merken* zu setzen.

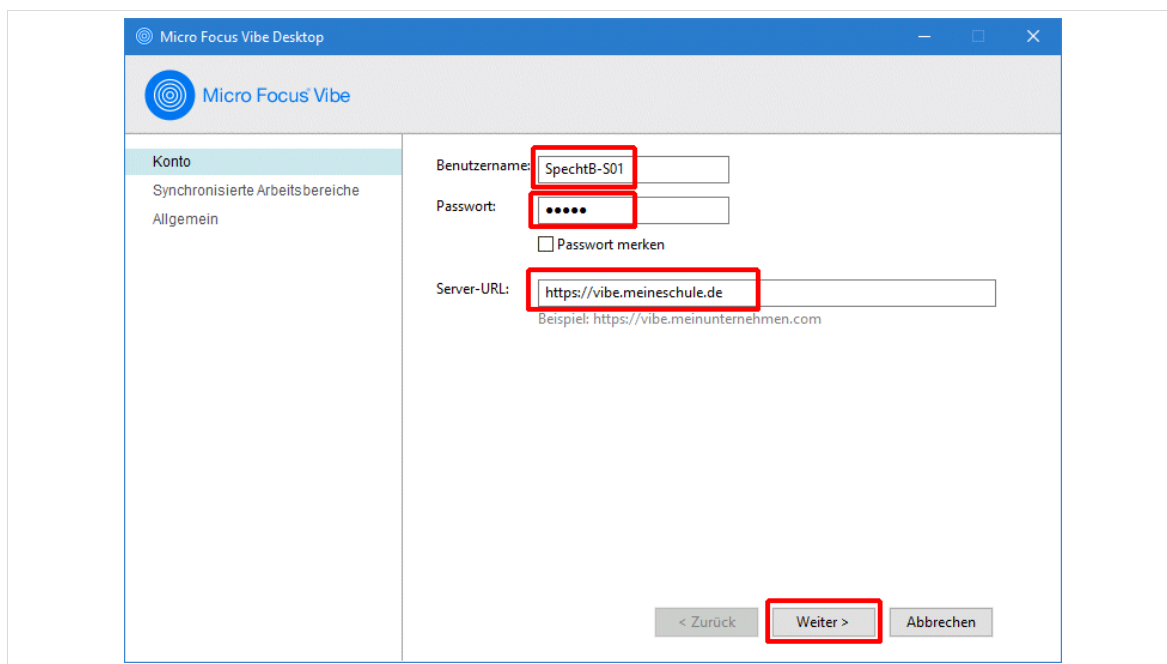


Abb. 18:

Jetzt stellt das Programm die Verbindung zu Vibe her, was ein bisschen dauert.



Falls Ihr schulischer Netzwerkberater (noch) kein sogenanntes vertrauenswürdiges Zertifikat installiert hat, erscheint eine diesbezügliche Warnung:

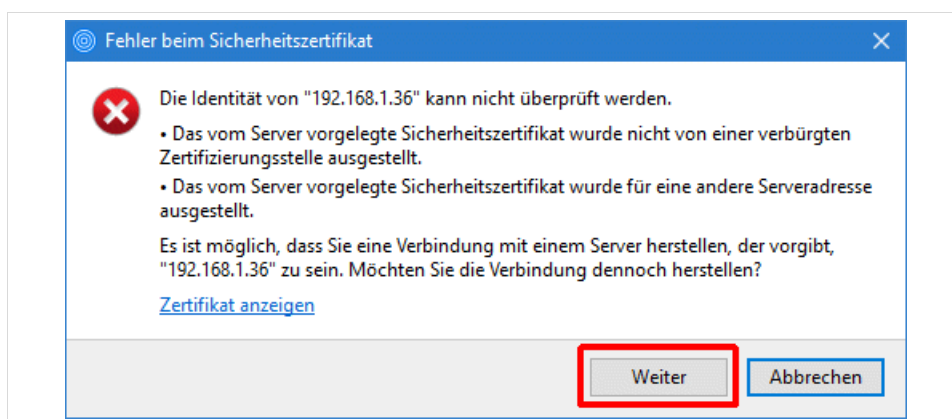


Abb. 19:

In diesem Fall bleibt Ihnen nichts anders übrig, als entweder die Installation abubrechen oder das nicht vertrauenswürdige Zertifikat zu akzeptieren. Sie können sich das Zertifikat mit einem Klick auf den Link [Zertifikat anzeigen](#) anschauen. Wenn noch kein vertrauenswürdiges Zertifikat installiert wurde, sollte dies so aussehen:

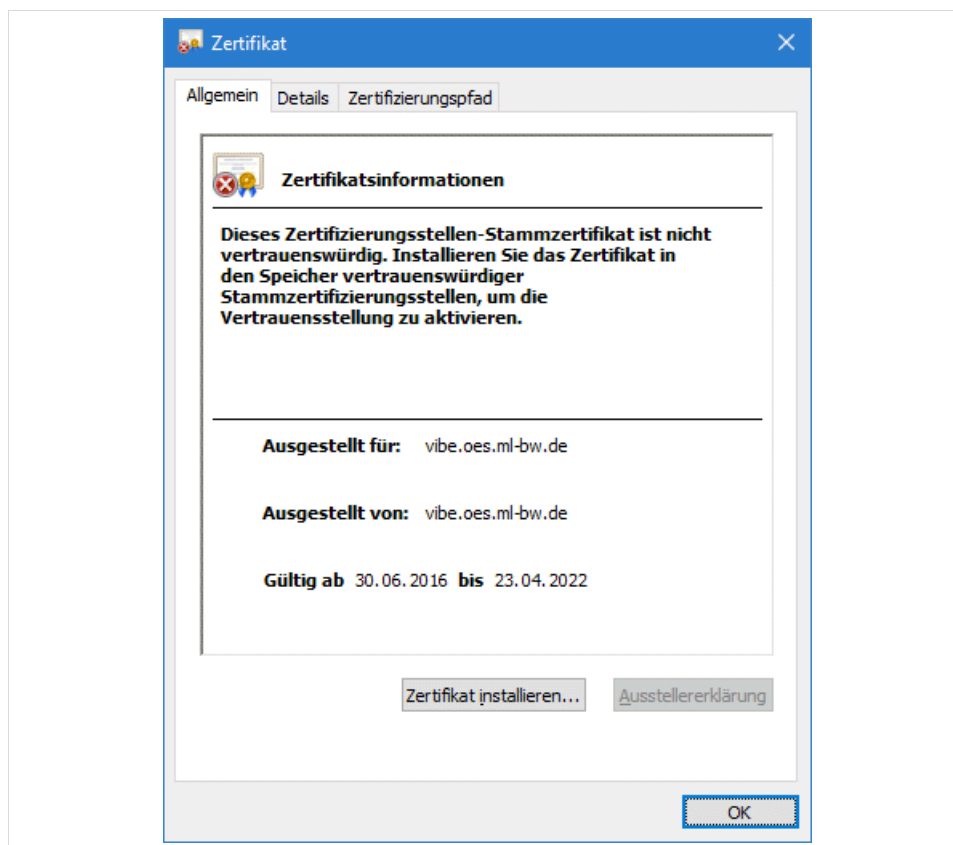


Abb. 20:

Nun erscheint:

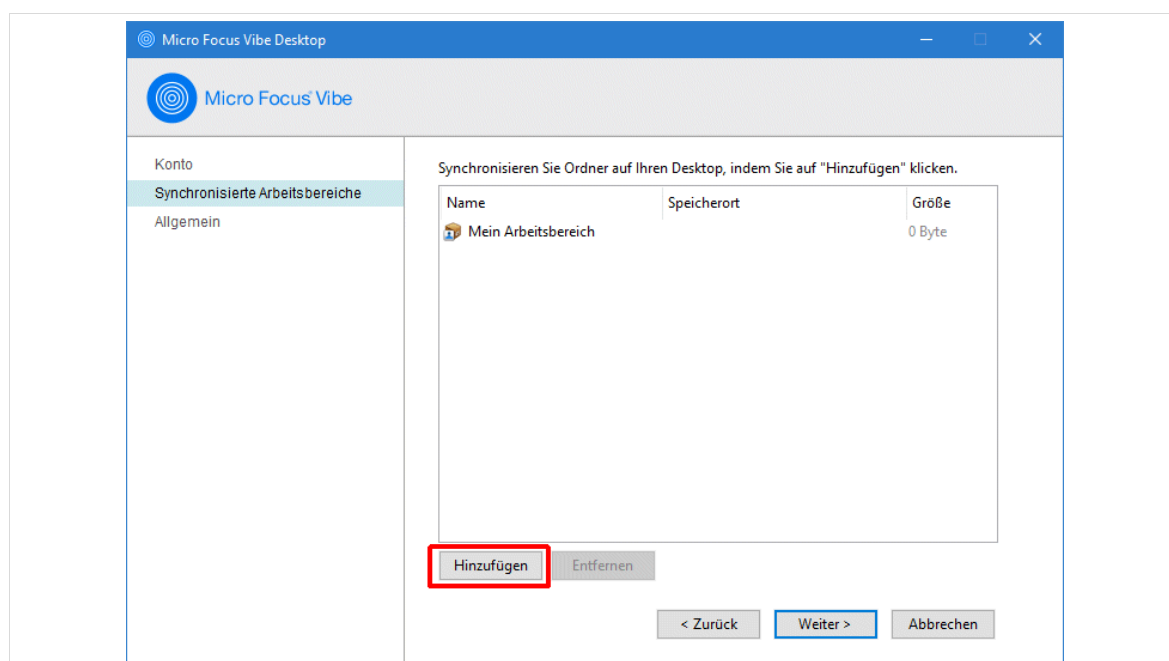


Abb. 21:

Über *Hinzufügen* können (und sollten) Sie die Ordner aus Ihren Persönlichen Arbeitsbereich auf *Vibe* auswählen, die Sie für die Synchronisation verwenden möchten. (Seien Sie hier sparsam, um nicht unnötig viele Daten zwischen dem *Vibe*-Server, genauer dem Schulnetz, und Ihrem heimischen Rechner hin und her zu transportieren!). Es werden nun die Bereiche aus *Mein Arbeitsbereich* angezeigt, Nur die unterstrichenen Bereiche

sind für eine Synchronisation geeignet. Im Folgenden wählen wir nun den Ordner *Mein Dateispeicher* zur Synchronisation aus. Klicken Sie auf das hellblau unterlegte Häkchen rechts oben:

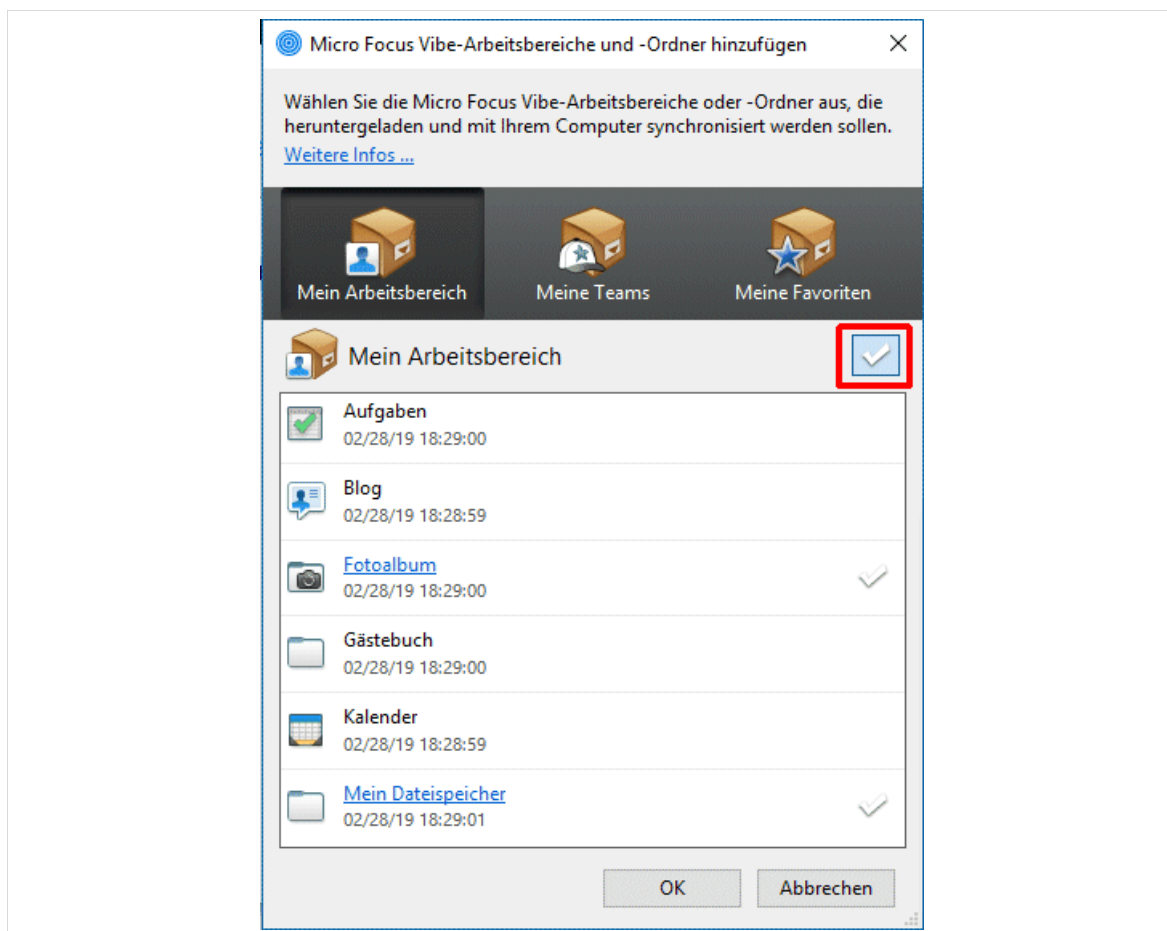


Abb. 22:

Durch Klicken auf die Symbole rechts neben den Bereichen stellen Sie alles so ein, wie im folgenden Bild zu sehen ist:

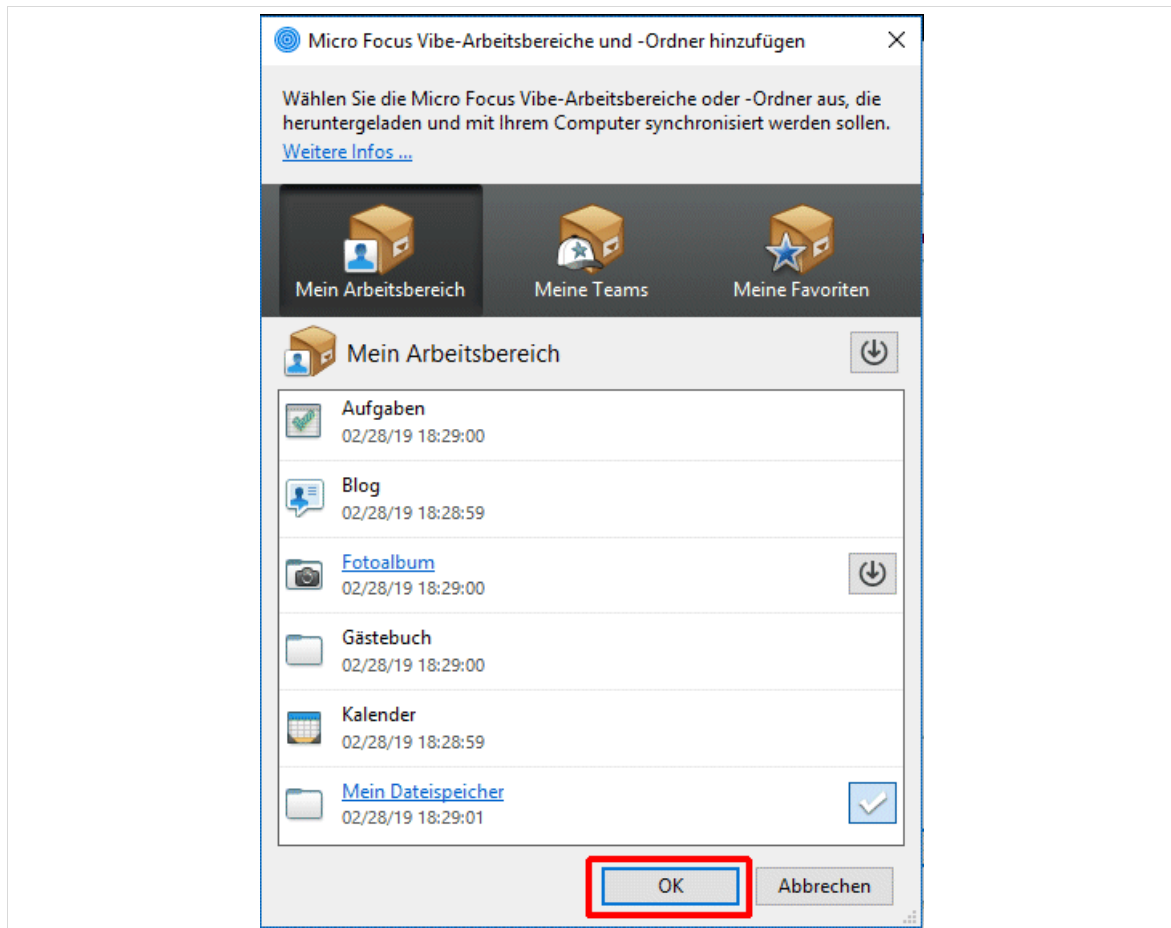


Abb. 23:

und klicken auf OK.

Sie erhalten nun:

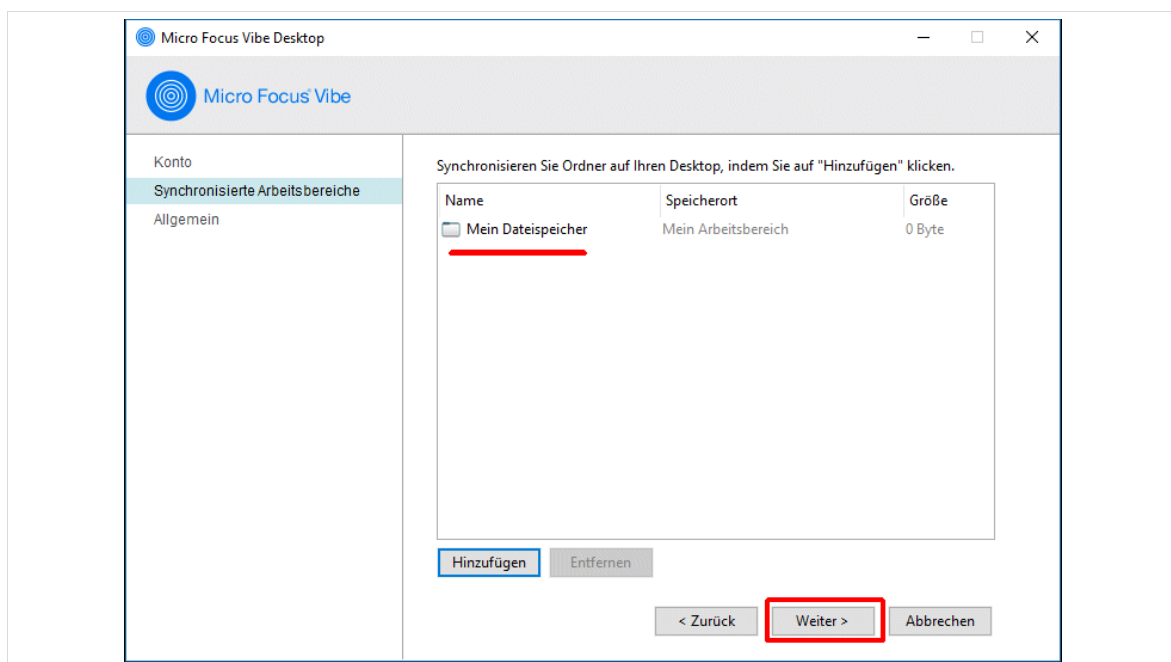


Abb. 24:

Klicken Sie abschließend auf *Weiter*.

Geben Sie nun einen Ordner auf Ihrem heimischen Computer an, in dem die Synchronisierung laufen soll. Sprechen Sie mit Ihrem Netzwerkberater in der Schule, ob mit dem Hochfahren Ihres heimischen Computers direkt eine Online-Verbindung zu *Vibe* in Ihrem Schulnetz hergestellt werden soll oder vielleicht wegen einer zu starken Verbindungsbelastung auf das Schulnetz lieber nicht.

(Statt *SpechtB-S01* im Bild, steht bei Ihnen natürlich Ihr lokaler Benutzername.)

Sie können den *Vibe*-Ordner auf Ihrem heimischen Computer frei wählen, sollten aber dann wissen, was Sie tun.

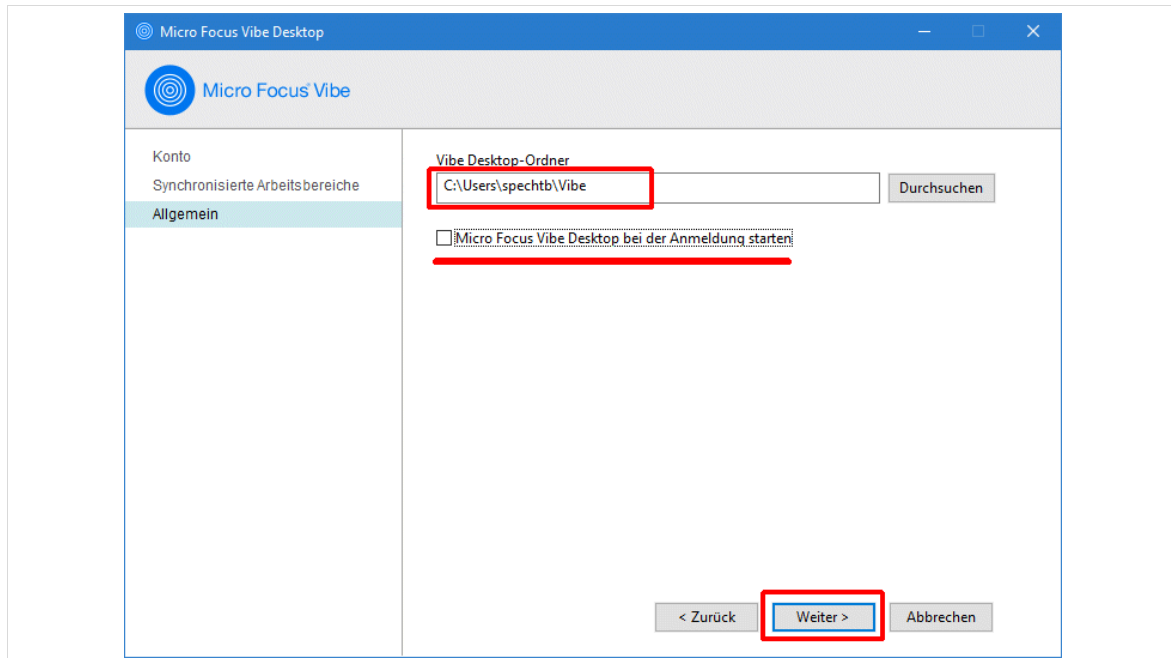


Abb. 25:

Es folgt eine Zusammenfassung.

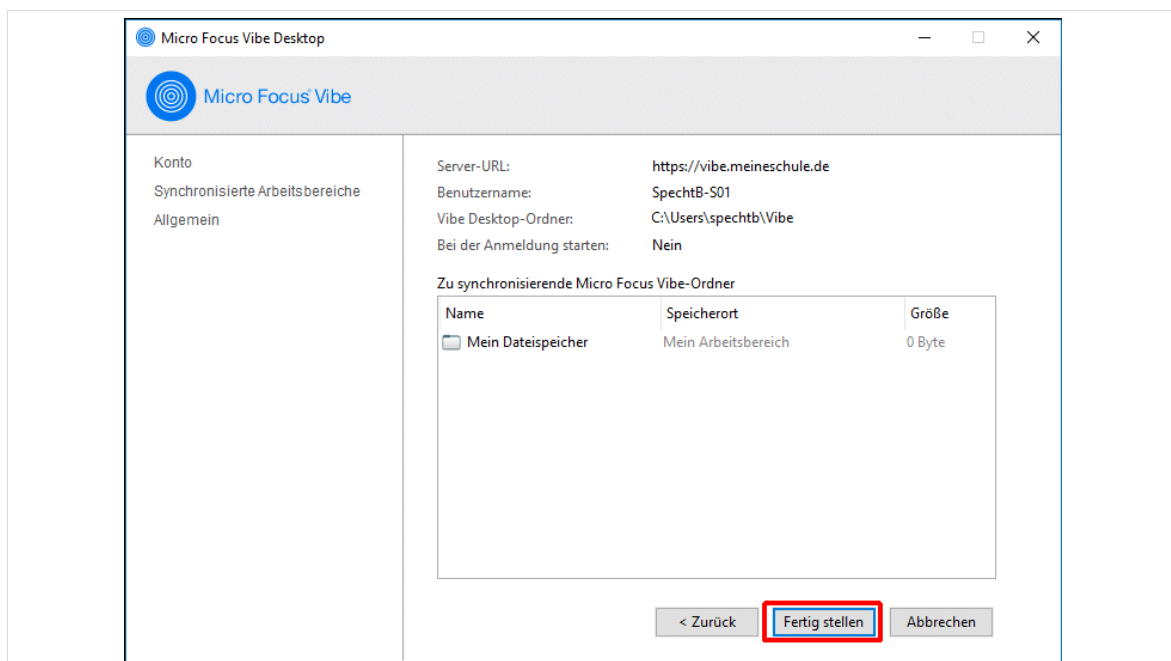


Abb. 26:

Im Anschluss ist das *Vibe*-Icon in der Taskleiste sichtbar und *Vibe* kann von dort aus mit der rechten Maustaste aufgerufen oder konfiguriert werden.



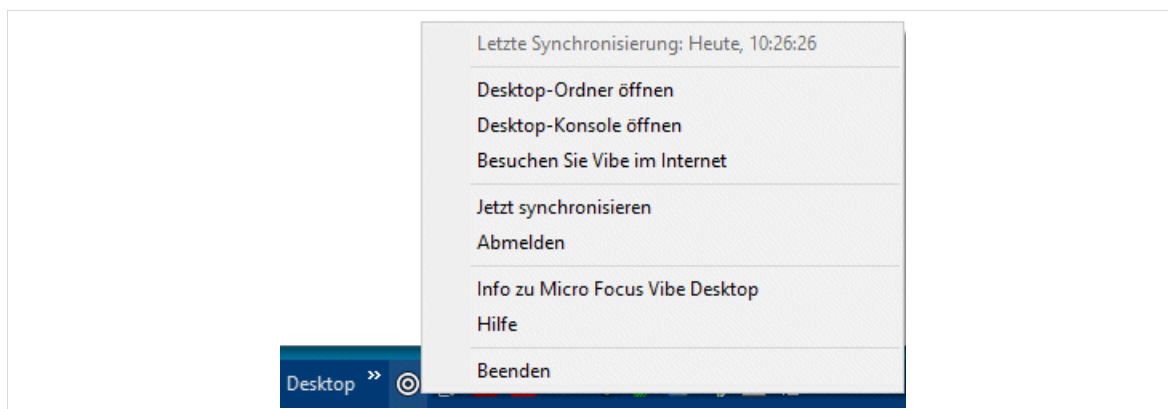


Abb. 27:

Hier können Sie sich *Abmelden*, *Anmelden*, das Programm *Beenden*, eine Synchronisierung erzwingen, usw. Ein Klick auf *Desktop-Konsole öffnen* führt wieder in das Einstellungsfenster, in dem Sie z.B. auch *Kürzlich ausgeführte Aktionen* anschauen können.

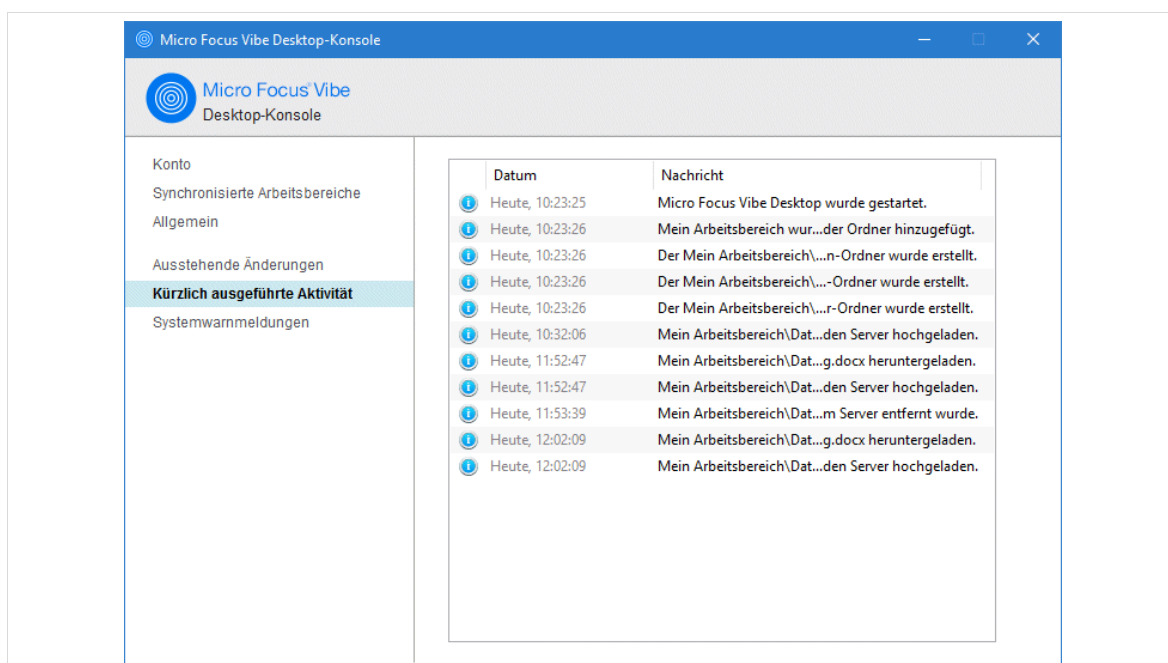


Abb. 28:

Öffnen Sie nun einmal im Explorer Ihren *Vibe*-Ordner. Das könnte dann etwa so aussehen (je nachdem, was Sie alles an Bereichen ausgewählt haben):

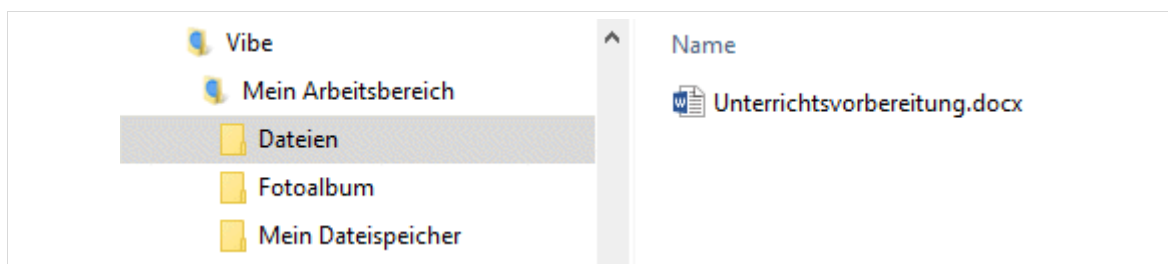


Abb. 29:

(Natürlich mit Ihren Daten!)

Im Vergleich dazu das entsprechende Bild beim Aufruf mit einem Browser:

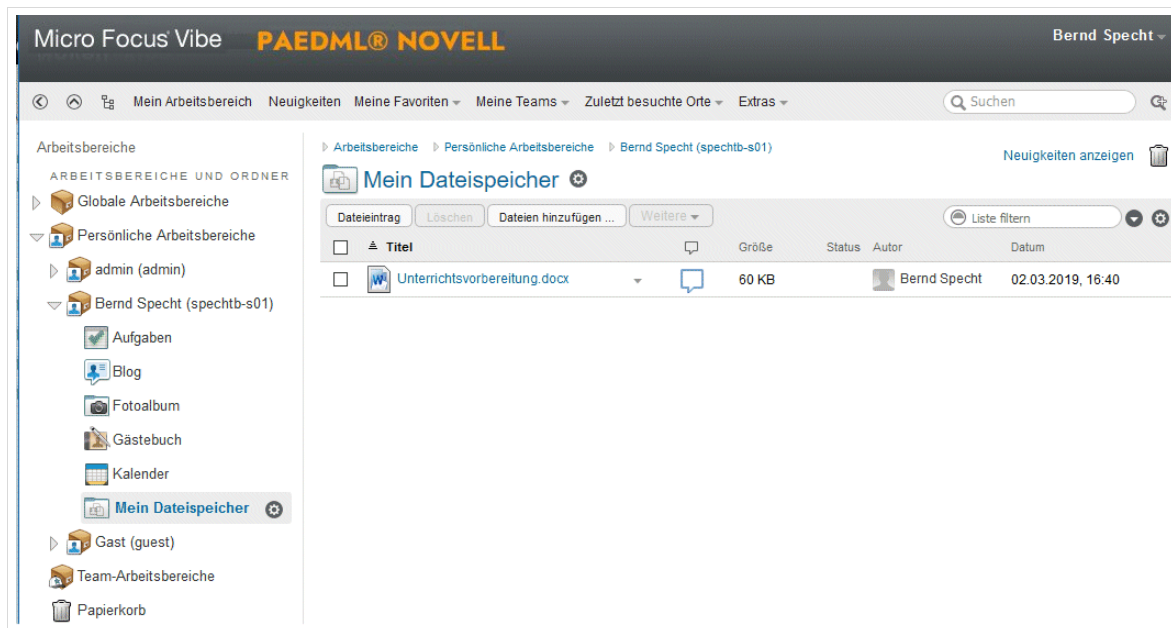


Abb. 30:

2.3 Vibe-Ordner im Antiviren-Programm ausnehmen

Wie bereits in Kap. 2.1 gesagt, darf Ihr Antiviren-Programm auf keinen Fall den *Vibe*-Ordner scannen. Es muss also in der Konfiguration Ihres Antiviren-Programms dieser als Ausnahme definiert werden. Wie dies geht, ist natürlich von Antiviren-Programm zu Antiviren-Programm unterschiedlich. Am besten googeln Sie nach den Begriffen

<Name Ihres Antiviren-Programms> Ordner ausschließen

Hier ein Beispiel für das weitverbreitete Avira:

Starten Sie (z.B. über das Windows-Startmenü) das Programm *Avira Antivirus starten* und gehen Sie zu *Extras / Konfiguration*:

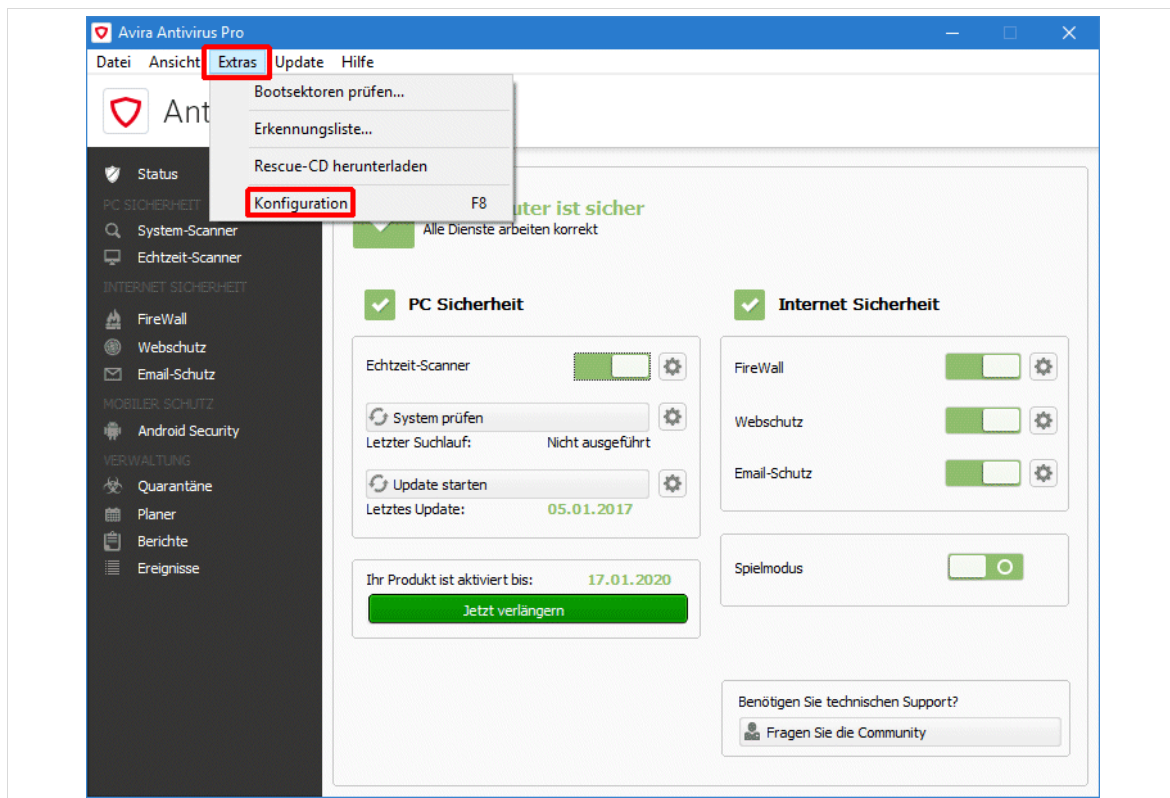


Abb. 31:

Gehen Sie dort nach *System-Scanner / Suche / Ausnahmen* und wählen den Ordner nacheinander über den Browse-Button und den Hinzufügen-Button aus. Abschließend *Übernehmen* Sie die Einstellungen:

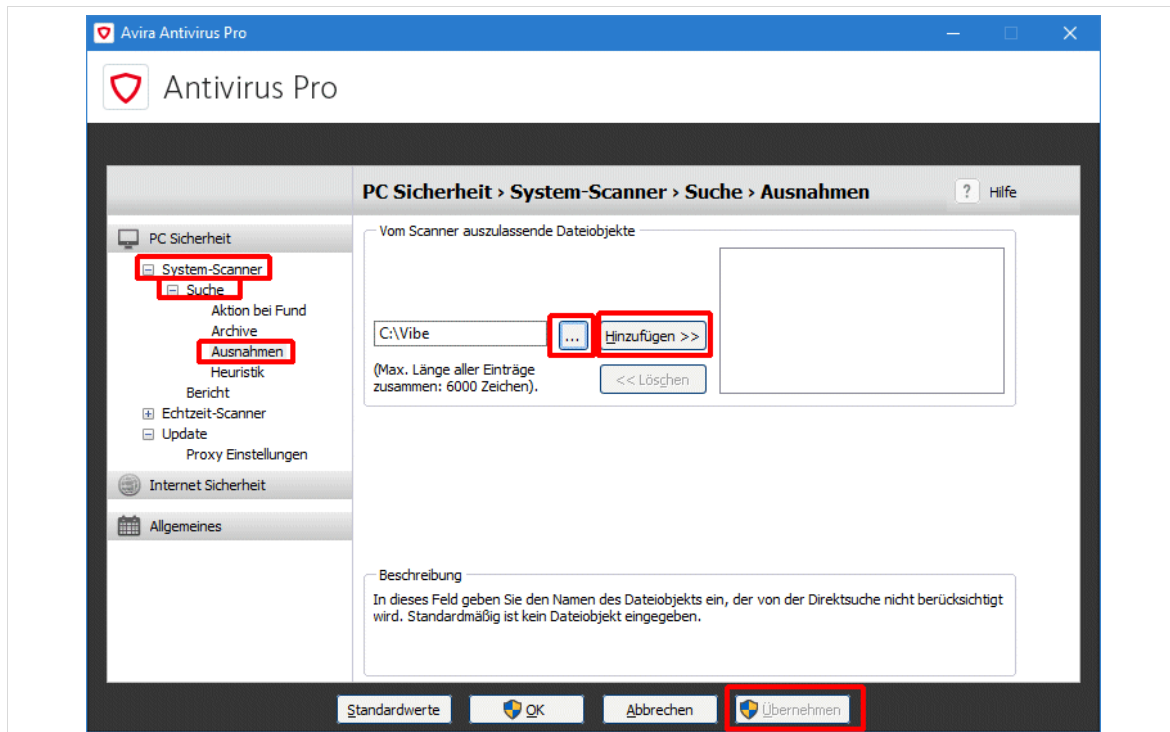
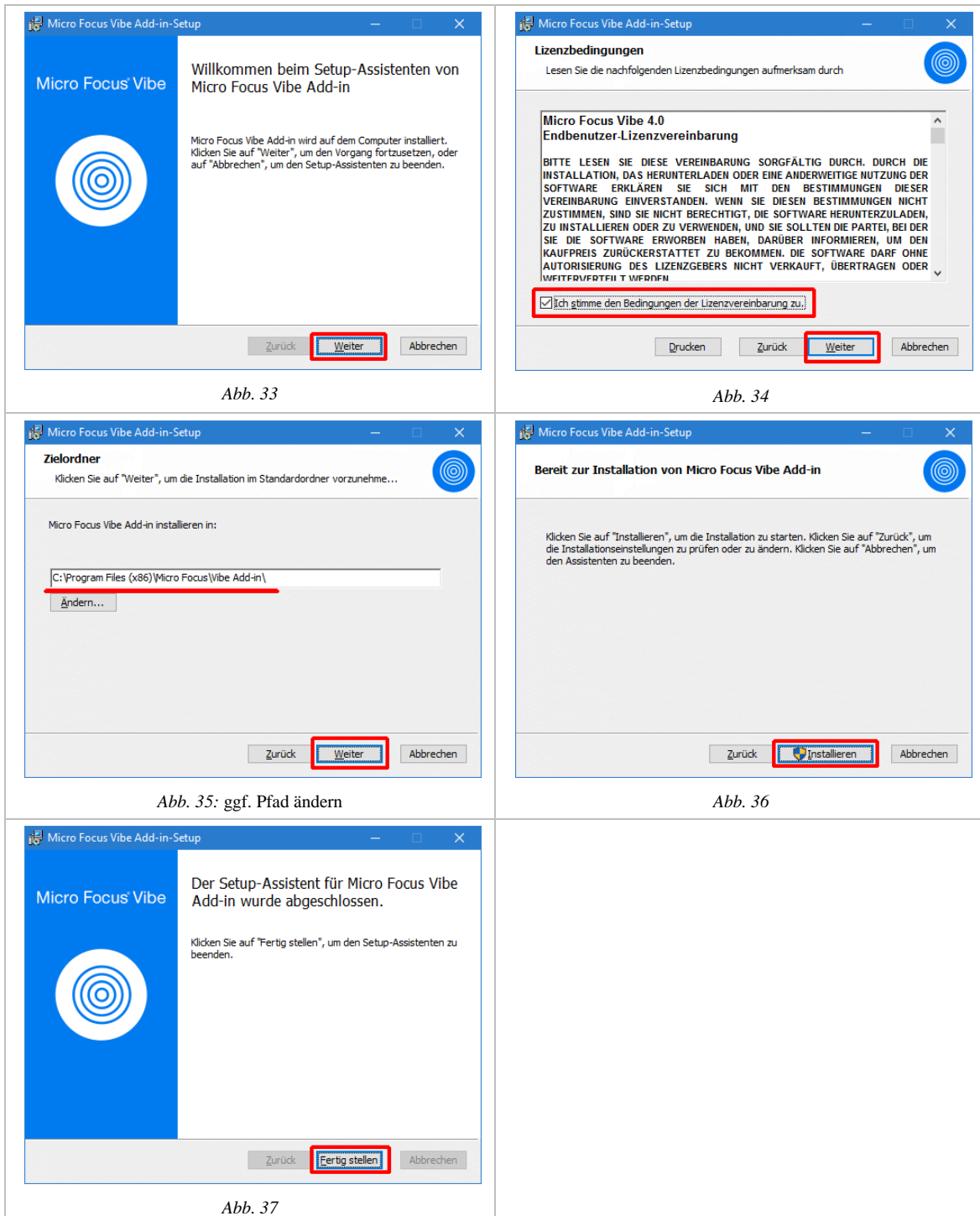


Abb. 32:

3 Installation des Office Add-In

Um dieses zu installieren, benötigen Sie die Installationsdatei *VibeAddinSetup.exe*, die Sie direkt aus Vibe herunterladen können (siehe oben im Vorwort) oder von Ihrem schulischen Netzwerkberater bekommen. Möglicherweise hat er Ihnen diese Datei auch zum Download auf *Vibe* abgelegt.

Hier die Installation als kurze „Bildergeschichte“:



Starten Sie nun Ihr *Microsoft Word* (2010, 2013 oder neuer). Sie finden jetzt einen zusätzlichen Reiter *Vibe*.

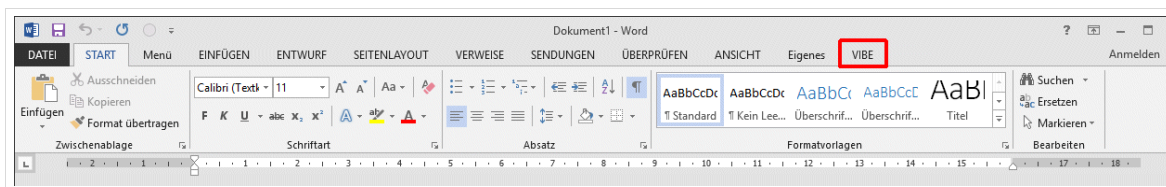


Abb. 38:

Ein Klick darauf führt zu:

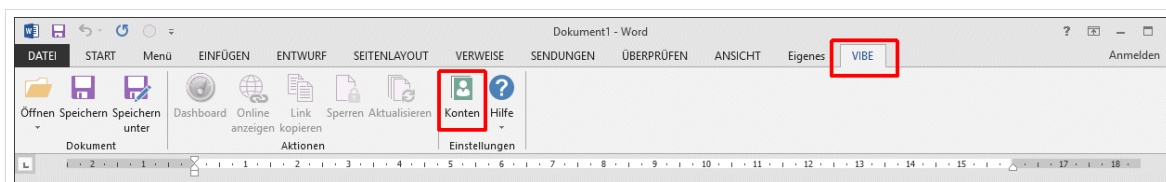


Abb. 39:

Und über einen weiteren Klick auf Konten können Sie nun für das Office Add-In Ihre Kontodaten festlegen (hier wieder am Beispiel des *SpechtB* und einer Beispiel-URL):

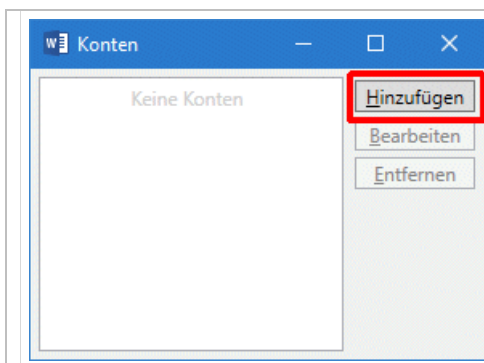


Abb. 40:

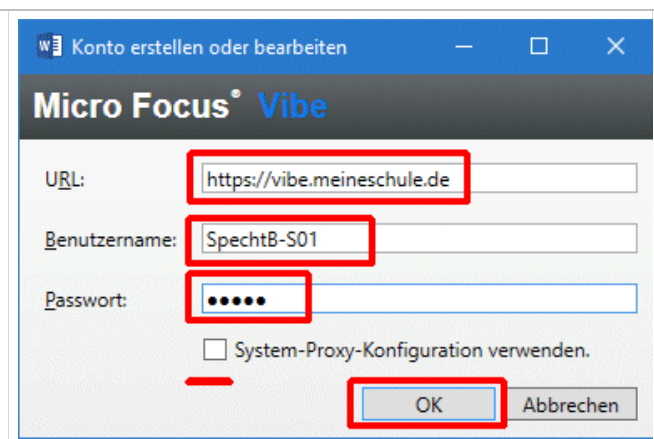


Abb. 41:

Es wird nun die Verbindung geprüft:

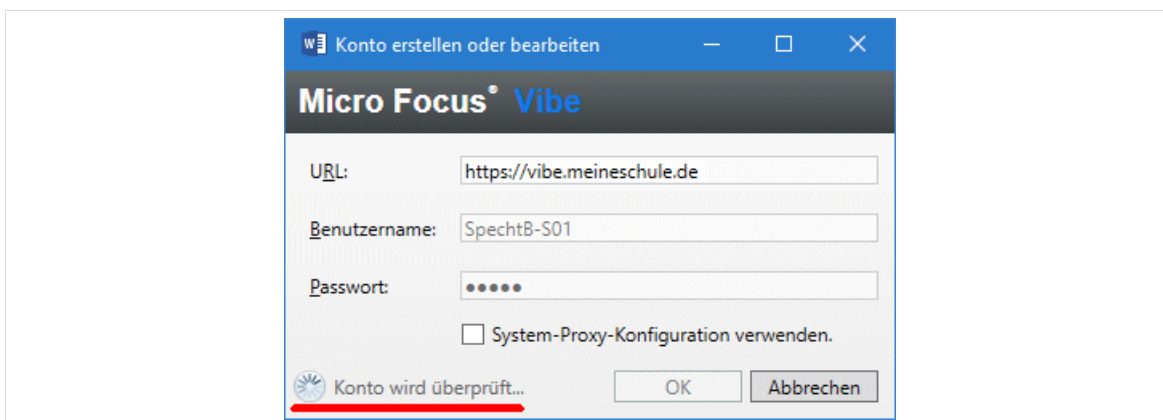


Abb. 42:



Falls Ihr schulischer Netzwerkberater (noch) kein sogenanntes vertrauenswürdiges Zertifikat installiert hat, erscheint eine diesbezügliche Warnung:

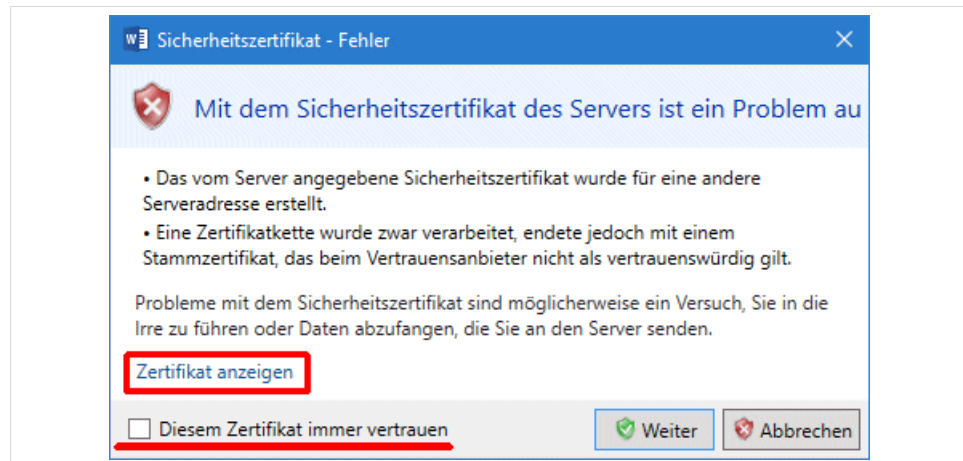


Abb. 43:

In diesem Fall bleibt Ihnen nichts anders übrig, als entweder die Installation abubrechen oder das nicht vertrauenswürdige Zertifikat zu akzeptieren. Sie können sich das Zertifikat mit einem Klick auf den Link *Zertifikat anzeigen* anschauen. Wenn noch kein vertrauenswürdiges Zertifikat installiert wurde, sollte dies so aussehen:

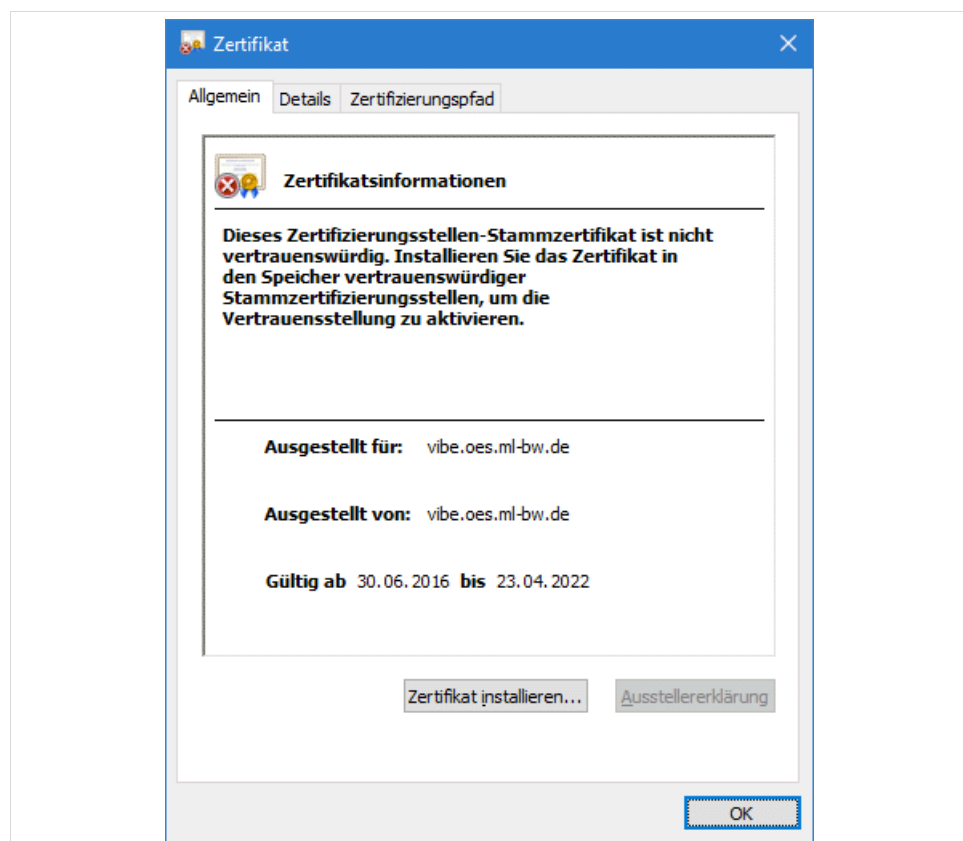


Abb. 44:

Also ggf.:

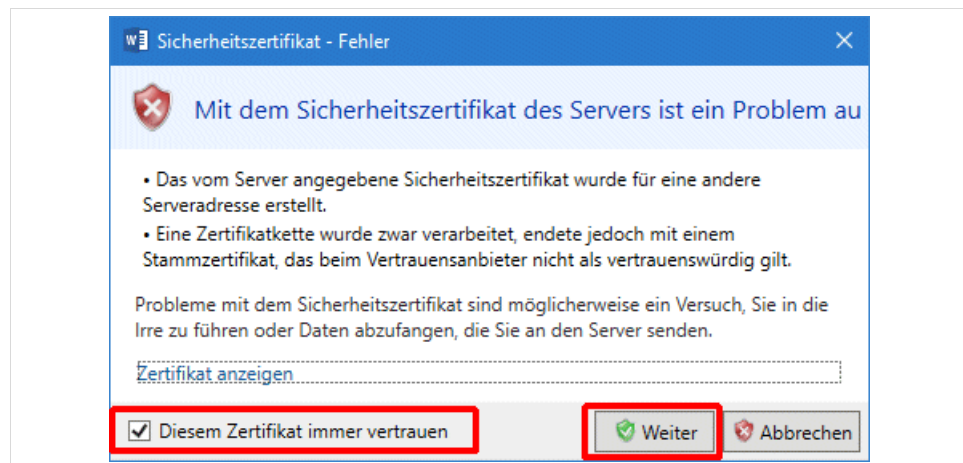


Abb. 45:

Abschließend erscheint dann:

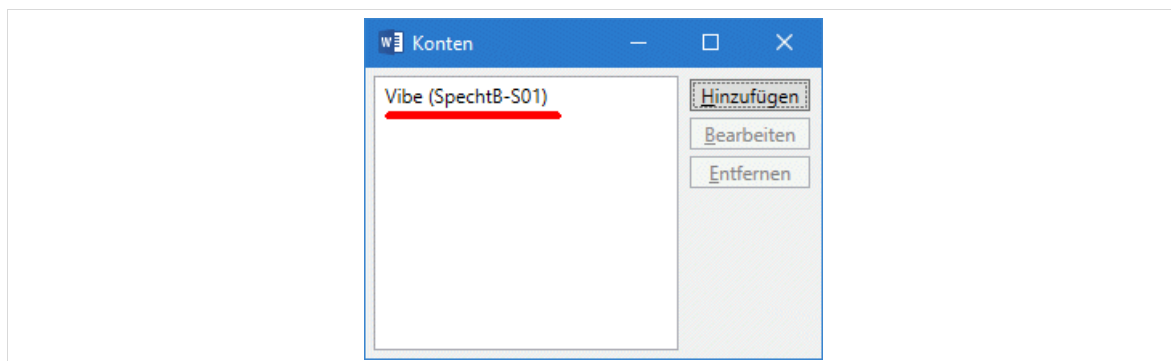


Abb. 46:

Damit ist die Installation abgeschlossen.

Öffnen Sie nun einmal auf der *Vibe*-Seite ein Dokument (hier unser Beispieldokument *Unterrichtsvorbereitung.docx*):

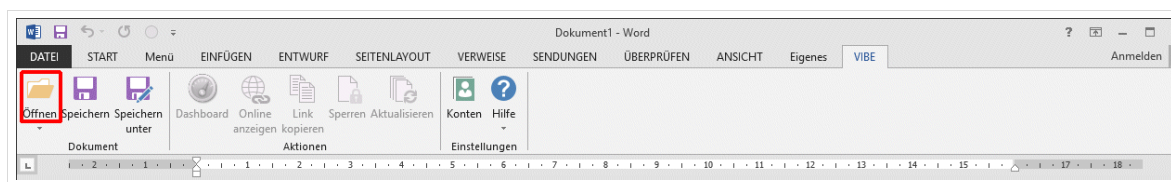


Abb. 47:

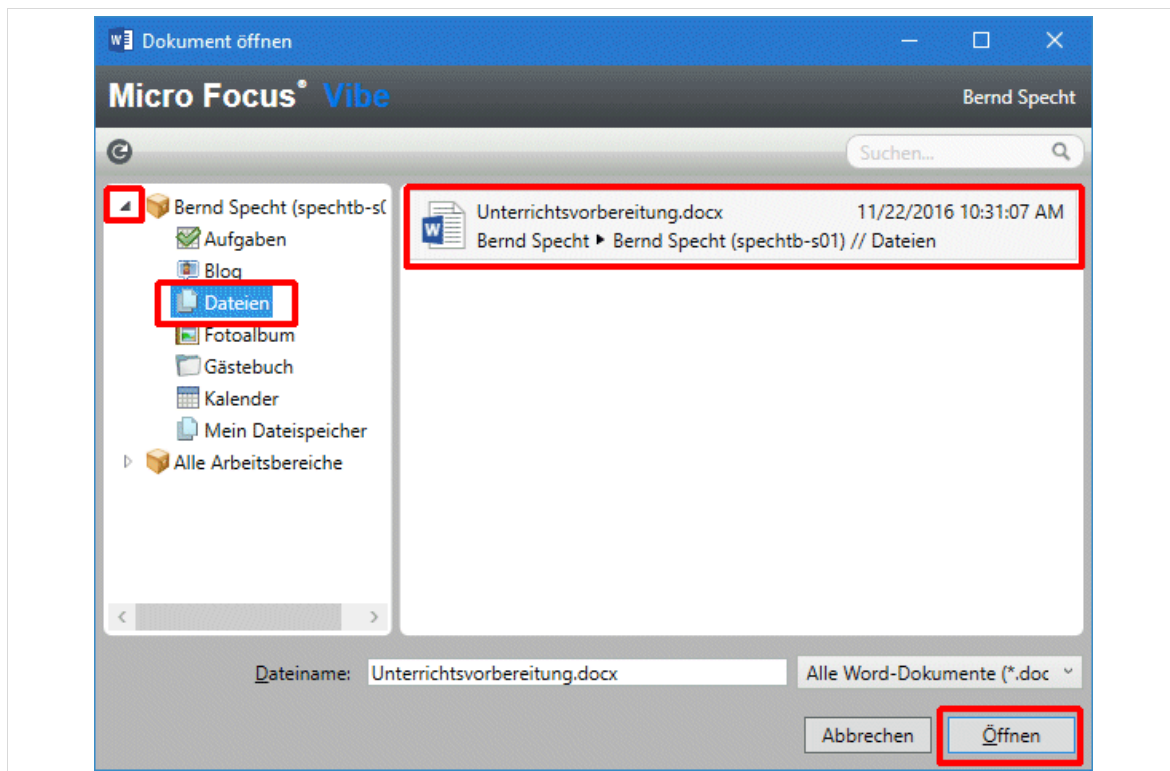


Abb. 48:

... z.B.:

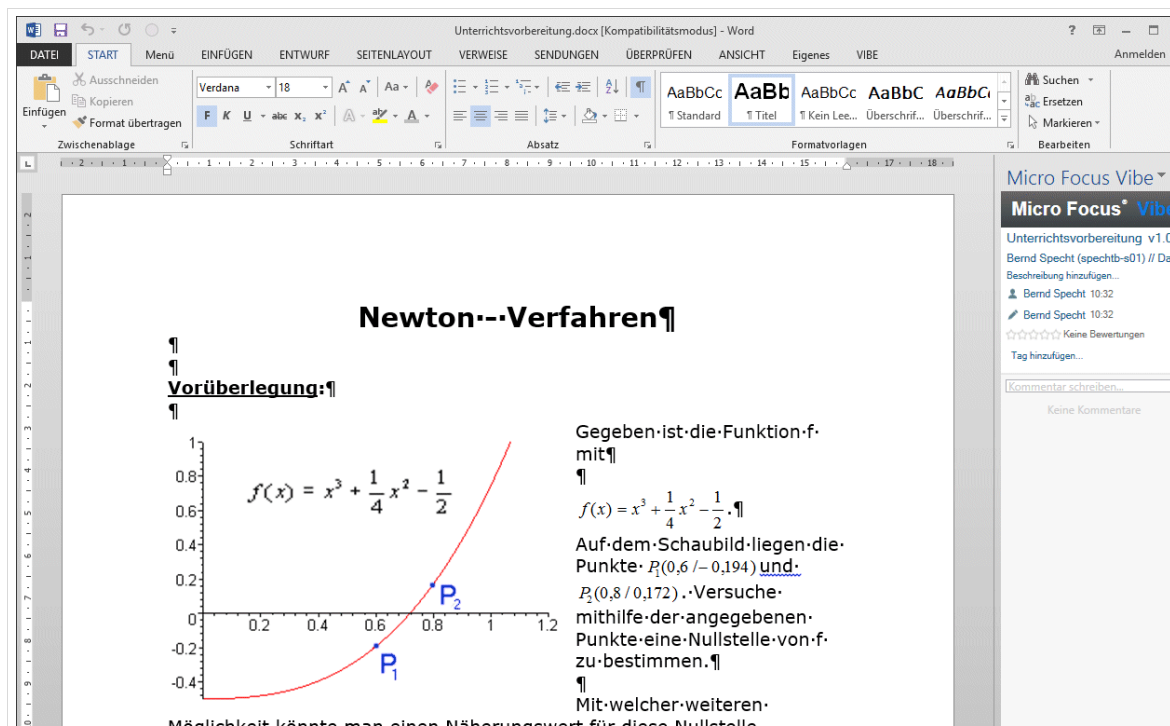


Abb. 49:

Ändern Sie etwas und speichern (am besten) im *Vibe*-Reiter wieder ab. Dann wird das Dokument auf dem *Vibe*-Server abgespeichert.

4 Schluss

Mit diesen Werkzeugen haben Sie das Arbeiten mit *Vibe* stark erweitert. Falls in Ihrer Schule auch der *Filr* installiert ist, können Sie auch die *Filr Desktop App* installieren, die die Cloud-Fähigkeiten auf Ihr persönliches Homeverzeichnis auf dem Schulserver erweitert. Sprechen Sie Ihren Netzwerkberater an.

Insgesamt haben Sie mit der *paedML Novell*, Ihrem Schulnetz, eine hochmoderne Arbeitsumgebung zur Hand. Damit wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit.

Ihre ZEN-Novell.

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2019